



Viel Auswahl: Die jungen Patienten dürfen eine Menge basteln. Das freut die Initiatorinnen aus Freudental.

Foto: Holm Wolschendorf

Bastelspektakel sorgt für Abwechslung

Liederkranz-Frauen sind zum fünften Mal in der Vorweihnachtszeit im Klinikum

FREUDENTAL/LUDWIGSBURG

Die Schlange vor dem voll gepackten Tisch ist lang. Dass im Spielzimmer des Ludwigsburger Klinikums gebastelt wird, hat sich offensichtlich herumgesprochen. Kein Wunder, schließlich sind die Frauen des Liederkranzes Freudental bereits im fünften Jahr dort, um jungen Patienten und ihren Geschwistern etwas Abwechslung im Klinikalltag zu schenken.

Und für Abwechslung ist in der Tat gesorgt: Schneemänner aus Marmeladengläsern, Sterne aus Holz und große Sterne aus Butterbrotpapier kön-

nen gebastelt werden. Lena und Amy haben sich für ein Lebkuchenmännchen entschieden. Dafür müssen die beiden Mädchen auf einer Korkplatte vorgezeichnete Umrisse ausschneiden, später kommt ein roter Grinsenmund dazu – oder, wie in Amys Fall, ein blauer Mund.

Julia Büdenbender steht den Kindern gerne zur Seite und gibt Tipps. Die Vorsitzende des Liederkranzes organisiert mit Sandra Mäule sowie ihrer Vereinskollegin Katrin Eißele das Bastelspektakel, an dem auch Eltern teilnehmen dürfen. Wobei sich Erwachsene ihrer Sache nicht zu sicher

sein sollten: Amy und Lena fangen an zu kichern, als sie den Lebkuchenmann sehen, den der Mann neben ihnen gerade anmalte. Er nimmt's mit Humor und pinselt fleißig weiter.

Die Aktion kommt bei den Kindern und den Krankenschwestern an. Auch wenn die Organisatorinnen mittlerweile Routine haben, so bedarf es doch einiger Vorbereitung. Umso dankbarer sind sie, dass Tobias Gellhaus vom Freudentaler Kinderladen die Utensilien sponsert. Und, so viel steht jetzt schon fest: „Im nächsten Jahr kommen wird wieder“, sagt Julia Büdenbender.